

Willkommen in der Primarschule

Ausgabe 2024 - Deutsche Fassung

Ihr Kind wird an einer öffentlichen Schule in Genf eingeschult. Diese Broschüre stellt die Funktionsweise vor und liefert Ihnen praktische Informationen.

Die Primarschule ist der erste Schritt auf dem Weg zur Bildung der Bürgerinnen und Bürger von morgen. Hier entwickeln die Schülerinnen und Schüler altersgerechte Kenntnisse und Fähigkeiten in einem einladenden und motivierenden Umfeld.

Die letzten Seiten dieser Broschüre, die mit einem Video verlinkt sind, widmen sich speziell der Klassenstufe 1P.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

edu.ge.ch/qr/bienvenue



Obligatorische Schulzeit in Genf

Die Genfer Primarschule empfängt Kinder mit Wohnsitz im Kanton, die am 31. Juli vor Schulbeginn das vierte Lebensjahr vollendet haben.¹

Sie besteht aus zwei vierjährigen Zyklen:

- der Primarstufe (1P bis 4P) für Schülerinnen und Schüler im Alter von 4 bis 8 Jahren,
- der Mittelstufe (5P bis 8P) für Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 12 Jahren.

Nach dem Genfer Gesetz besteht eine Ausbildungspflicht bis zum 18. Lebensjahr. Nach Abschluss der Orientierungsstufe (cycle d'orientation) wird sie in der Sekundarstufe II fortgesetzt.

Das Schulleben

Stundenplan

Von der 1P bis zur 4P gehen die Schülerinnen und Schüler an vier Tagen in der Woche (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag) von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr in die Schule². In der 1P und 2P können die Schülerinnen und Schüler morgens bis 8.45 Uhr und nachmittags bis 14.00 Uhr den Unterricht besuchen. Vormittags und nachmittags sind Pausenzeiten vorgesehen. **Ab der 5P** findet der Unterricht auch mittwochmorgens statt.

Während der regulären Unterrichtszeit stehen die Schülerinnen und Schüler unter der Verantwortung des Lehrpersonals. Ausserhalb dieser Zeit bleiben die Kinder unter der Verantwortung ihrer Eltern.

Der Besuch der Schule ist Pflicht (einschliesslich der während der Schulzeit organisierten Ausflüge und Aktivitäten). Im Falle einer nicht vorhersehbaren Abwesenheit setzen Sie sich bitte so schnell wie möglich mit der Schule in Verbindung. Für alle anderen Situationen können Sie sich auf die Modalitäten beziehen, die auf der Website der Schule Ihres Kindes beschrieben sind.

Zugang zur Website der Schule Ihres Kindes: edu.ge.ch/primaire («Démarche parents» - Rubrik «Absence»)

Ausserschulische Betreuung

Ausserhalb der regulären Unterrichtszeit kann Ihr Kind von einem professionellen Team für ausserschulische Aktivitäten betreut werden:

- zwischen 11:30 und 13:30 Uhr, zur Einnahme einer Mahlzeit und für Aktivitäten bis zur Rückkehr in den Unterricht.
- zwischen 16:00 und 18:00 Uhr, zur Einnahme eines Snacks und für Aktivitäten.

Die ausserschulische Betreuung wird von der GIAP (Interkommunale Gruppierung für ausserschulische Betreuung) und den Gemeinden organisiert. Ausserschulische Aktivitäten sind kostenpflichtig.

Wie sieht ein typischer Tag in der ausserschulischen Betreuung aus? giap.ch/parascolaire

Die Anmeldung erfolgt über die Plattform my.giap.ch (die offizielle Anmeldefrist und weitere Informationen finden Sie unter giap.ch oder per Telefon unter der 022 304 57 70).

Ferien

Das Schuljahr beginnt am 19. August 2024 und endet am 27. Juni 2025. An offiziellen Feiertagen und in den Schulferien gehen die Schülerinnen und Schüler nicht zur Schule. Schulkalender auf ge.ch/vacances-scolaires-jours-feries

Schulferien			
Genfer Bettag Donnerstag, 5. September 2024	Weihnachtsferien und Neujahr von Montag, dem 23. Dezember 2024 bis Freitag, den 3. Januar 2025	Osterferien von Freitag, 18. April bis Freitag, den 2. Mai 2025	Pfingsten Montag, 9. Juni 2025
Herbstferien von Montag, 21. Oktober bis Freitag, 25. Oktober 2024	Winterferien von Montag, dem 24. Februar bis Freitag, dem 28. Februar 2025	Brücke an Christi Himmelfahrt Donnerstag, 29. Mai und Freitag, 30. Mai 2025	Sommerferien ab Montag, den 30. Juni 2025

¹ Gemeint ist der Ort, an dem das Kind und mindestens ein Elternteil leben. Als Eltern gelten die Personen, die das Sorgerecht innehaben, andernfalls die gesetzliche Vertreterin oder der gesetzliche Vertreter (Art. 3 GUW).

² In der 1P können die Schülerinnen und Schüler die Schule in Teilzeit am Vormittag besuchen (Art. 55 GUW). Diese Option muss von den Eltern bei der Anmeldung mitgeteilt werden.

Arbeitsmaterialien

Der Schulbesuch ist kostenlos. Ihr Kind erhält die notwendigen Arbeitsmaterialien wie Schulbücher, Stifte, Radiergummi, Ordner, Hefte usw. Die Lernmittel müssen mit Respekt behandelt und sorgfältig aufbewahrt werden. Nur die persönlichen Gegenstände werden von den Eltern gestellt (Finken, Malschürze, Sporttenuue usw.). Die Lehrerin oder der Lehrer Ihres Kindes wird Ihnen detaillierte Informationen geben.

Recht am eigenen Bild

Der Schutz des Rechts der Schülerinnen und Schüler auf das eigene Bild ist gewährleistet (ein Formular wird Ihnen vorgelegt).

Die Organisation der Schule

Professionelle Teams im Dienste der Schülerinnen und Schüler

Ein professionelles Team arbeitet in einem Netzwerk zusammen, um alle Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Aspekten des Schullebens zu unterstützen.

Die Klasse steht unter der Verantwortung einer Lehrerin oder eines Lehrers, an die Sie sich mit allen Fragen oder Anliegen bezüglich des Schulbesuchs Ihres Kindes wenden können.

In den Bereichen Kunst, Sport und pädagogische Unterstützung arbeiten auch andere Lehrerinnen und Lehrer mit den Schülerinnen und Schülern.³

Darüber hinaus unterstützt ein multidisziplinäres Team (Krankenschwester oder Krankenpfleger, Fachlehrerin oder Fachlehrer und Erzieherin oder Erzieher usw.) die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium.

Die Schule wird von einer Direktorin oder einem Direktor geleitet, die oder der von einem Leitungsteam unterstützt wird, das sich aus stellvertretenden Lehrerinnen und Lehrern sowie einer pädagogischen Koordinatorin oder einem pädagogischen Koordinator zusammensetzt, sowie von einem Sekretariat.

Darüber hinaus ist Gesundheitspersonal im Rahmen der Gesundheitsförderung und Prävention punktuell in der Schule tätig (Seh- und Hörtests, Erkennung von Mund- und Zahnkrankheiten, Gesundheitserziehung).

Unterricht

Die in der Schule durchgeführten Aktivitäten sind Teil eines globalen Bildungsprojekts, das im Westschweizer Lehrplan (Plan d'Etudes Romand - PER) festgelegt ist. Zum Unterrichten und Lernen werden in allen Klassen die Unterrichtsmittel (MER) zur Verfügung gestellt. Sie werden durch weitere Ressourcen ergänzt, die von den Lehrerinnen und Lehrern vorgeschlagen werden.

Auch Aktivitäten ausserhalb des Klassenzimmers (Museumsbesuche, Schulausflüge, Schullager usw.) tragen zur Bildung der Schülerinnen und Schüler bei.

Website für PER und MER:

per-mer.ch

Informationsdokument zum PER: edu.ge.ch/qr/per-parents

Pädagogische Website zum Primarschulunterricht: edu.ge.ch/enseignement/ep

Bewertung des Lernens

Das schulische Lernen wird das ganze Jahr über bewertet. Auf diese Weise gibt die Beurteilung Aufschluss über die schulische Situation Ihres Kindes.

Die Beurteilungsmodalitäten ändern sich im Laufe der Schulzeit. In der Primarstufe (1P-4P) wird der Fortschritt der Schülerin oder des Schülers durch Beurteilungen eingestuft. Ab der Mittelstufe (5P-8P) werden die Fächer in Form einer Beurteilung oder einer Note (auf einer Skala von 1 bis 6) bewertet.

Das **Schulzeugnis** (bulletin scolaire) ist das offizielle Dokument zur Beurteilung Ihres Kindes. Es wird Ihnen am Ende jedes Halbjahres ausgehändigt. Das **Pflichtschulheft (Livret de scolarité obligatoire LSO)** ist der offizielle Nachweis über die Schullaufbahn Ihres Kindes an der Genfer Schule.

³ Lehrerinnen und Lehrer für musische Fächer und Sport (MDAS), Lehrerinnen und Lehrer für pädagogische Unterstützung (ECSP). In der Mittelstufe werden andere Fächer von zusätzlichen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Eine Schule, die sich um alle Schülerinnen und Schüler kümmert

Die Schule verfügt über verschiedene Modalitäten zur Betreuung der Schüler, um entsprechend ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten zu ihrem schulischen Erfolg beizutragen: pädagogische Unterstützung, Hausaufgabenaufsicht, Auffangklassen, Unterstützung und schulische Einrichtungen, Sonderunterricht, Kunst- und Sport-Förderunterricht (dispositif sport-art-études), Altersbefreiung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Schule Ihres Kindes: edu.ge.ch/primarschule («Enseignement» - Rubrik «Corps enseignant» sowie Rubrik «Soutiens et aménagements scolaires») und in der Broschüre «*Comment l'école soutient votre enfant?*» ge.ch/document/comment-ecole-soutient-votre-enfant

Zusammenarbeit zwischen Schule und Familien

Die Schule hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit der Familie zu ergänzen. Gemeinsam können wir die Entwicklung und die Ausgewogenheit Ihres Kindes unterstützen und seine schulische Laufbahn positiv beeinflussen.

Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer ist Ihre wichtigste Kontaktperson, die Sie regelmässig über die schulische Situation Ihres Kindes informiert und mit der Sie viele Aspekte des Schulbesuchs besprechen können.⁴

Während des Schuljahres sind mindestens drei Treffen geplant:

- ein kollektives Elterntreffen vor Ende September,
- ein persönliches Treffen zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember,
- ein Treffen im zweiten Halbjahr, dessen Modalitäten von Schule zu Schule unterschiedlich sein können.

Sie können bei Bedarf jederzeit einen Termin beantragen, die Lehrerin oder der Lehrer ebenfalls, z. B. über das Schülerheft, das Ihr Kind zu Beginn des Schuljahres erhält. Bei Bedarf kann die Schule einen Dolmetscher um Hilfe bitten.

Das Schülerheft und - je nach örtlichen Gegebenheiten - eine Infomappe werden regelmässig mit nach Hause genommen, um den Austausch zwischen Familie und Schule zu ermöglichen.

Elternvereinigungen

In vielen Schulen gibt es eine Elternvereinigung (Association de parents d'élèves, APE), die insbesondere den Dialog zwischen den Familien und der Schule fördert. Sie können die Elternvereinigung der Schule Ihres Kindes kontaktieren oder ihr beitreten, wenn Sie andere Eltern kennenlernen und Informationen über die organisierten Aktivitäten erhalten möchten.

Fédération des associations de parents d'élèves de l'enseignement obligatoire (FAPEO): fapeo.ch

Mitwirkungsgremien

Um den Austausch zwischen der Schule und ihren Partnern zu fördern, richtet jede Schule ein Mitwirkungsgremium ein. Dieses wird von der Schulleitung geleitet und setzt sich insbesondere aus Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Elternvereinigung (APE), der Gemeinde, der GIAP (Interkommunale Gruppierung für ausserschulische Betreuung) und des Lehrerkollegiums zusammen.

Die im Laufe des Schuljahres stattfindenden Treffen bieten Raum für Informationen, Beratungen und Vorschläge, die die Schule und ihr Umfeld betreffen.

Informationen auf der Website der Schule Ihres Kindes: edu.ge.ch/primarschule («Vie & Règles de l'école» - Rubrik «Instances participatives»)

Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)

Mehrere Konsulate und Vereine bieten auf Anmeldung Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) an, um die Anwendung der Sprache und den Kontakt mit der Herkunftskultur zu fördern.

Eine Liste der Organisationen, mit denen das DIP zusammenarbeitet, finden Sie auf der Website *Enseignement*: edu.ge.ch/qr/lco

⁴ Ausserdem werden die Eltern vor wichtigen Entscheidungen bezüglich der Schullaufbahn ihres Kindes angehört.

Die Klassenstufe 1P entdecken

Diese Seiten ergänzen das Video *Ein Tag in einer Klasse der 1P*
edu.ge.ch/qr/bienvenue



Der Eintritt Ihres Kindes in die Primarschule ist ein wichtiger Schritt, der für die ganze Familie Veränderungen mit sich bringt. Gemeinsam können wir Ihr Kind dazu motivieren in den Unterricht zu kommen, um mit Neugier zu lernen.

Das Ziel der ersten beiden Jahre (1P und 2P) ist es, jeden Schüler aufzunehmen und zu begleiten, die mündliche Sprache (Verständnis und Ausdruck) zu entwickeln und durch Spielen, Lösen einfacher Probleme, Übungen, Auswendiglernen usw. schrittweise in das Lernen einzusteigen.

Es gibt keine Voraussetzungen für das Lernen in der Schule, und von den Familien wird nicht erwartet, dass sie ihre Kinder vor der Einschulung auf den Unterricht vorbereiten.

Mit Hilfe des Lehrerteams und in Interaktion mit Klassenkameraden wird Ihr Kind:

- ein neues Umfeld entdecken und sich an dessen Funktionsweise anpassen,
- sich anderen gegenüber öffnen und in seiner Klasse und Schule interagieren,
- lernen, die Aufmerksamkeit der Lehrerin oder des Lehrers mit den anderen Schülerinnen und Schülern zu teilen,
- durch vielfältige Aktivitäten und Erfahrungen neue Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln.

Damit es vertrauensvoll in die Schule gehen kann, können Sie Ihr Kind dazu ermutigen, bei alltäglichen Handlungen immer selbstständiger zu werden.

Während der gesamten Schulzeit wird Ihr Kind von seinen Lehrerinnen und Lehrern begleitet, mit denen Sie eng zusammenarbeiten. Bei Bedarf steht auch ein professionelles Team zur Verfügung (u. a. die Schulleiterin oder der Schulleiter, Lehrerinnen oder Lehrer für pädagogische Unterstützung, Fachlehrerinnen oder Fachlehrer, die Erzieherin oder der Erzieher, die Krankenschwester oder der Krankenpfleger).

In den ersten beiden Jahren werden vor allem folgende Lerninhalte vermittelt:

- **Sozialisierung zum Lernen in der Gruppe:** Ihr Kind lernt, sich an die Regeln des Klassen- und Schullebens zu halten (die Grenzen des Schulhofs respektieren, auf andere Rücksicht nehmen, warten, bis es an der Reihe ist usw.).
- **Aufbau von Wissen zum Verständnis der Welt** anhand von Themen und Aktivitäten, die sich auf mehrere Disziplinen des Westschweizer Lehrplans (PER) beziehen.
- **Einführung von Werkzeugen zum Lernen** die die Tür zu Wissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen öffnen (zuhören, zusammenarbeiten, seine Meinung sagen, sich konzentrieren, sich erinnern, planen, die richtige Strategie zur Lösung eines Problems wählen usw.).

Im Laufe des Tages werden verschiedene Lernmethoden angeboten, wie z. B.:

- Spiele, die das Lernen ermöglichen, Kreativität, Zusammenarbeit und Kommunikation fördern sowie Anpassung seines Verhaltens an die jeweilige Situation
- Austauschmomente zur Entwicklung der Sprache, zum Abgeben von Erklärungen, zum Lösen von Konflikten, zum Lernen anderen zuzuhören und deren Meinung zu berücksichtigen.
- Entdeckungsaktivitäten, um in Interaktion mit der Lehrerin oder dem Lehrer und den Mitschülerinnen und Mitschülern neues Wissen zu erwerben.
- Übungsaktivitäten zur Festigung von Lernerfolgen und zur Entwicklung von Selbstständigkeit (einzeln nach einfachen Anweisungen, in kleinen Gruppen usw.).

Der Tag findet im Klassenzimmer und an anderen Orten in der Schule oder sogar ausserhalb statt (u. a. Spielzimmer, Turnhalle, Schwimmbad, Bibliothek, Schulhof, Theater, Museum, Park).

Nächste Schritte vor dem Schulbeginn:

- Anmeldung für die von der GIAP angebotenen ausserschulischen Aktivitäten über die Plattform my.giap.ch (die offizielle Anmeldefrist und weitere Informationen finden Sie unter giap.ch oder per Telefon unter der 022 304 57 70)
- In mehreren Gemeinden: Begleitung für Kinder und Eltern (z. B.: *Bald in der Schule!* Büro für Integration und Staatsbürgerschaft: bientotalecole.ge.ch)
- Informationsveranstaltung, Klassenbesuch usw. (nach den Modalitäten der einzelnen Schulen)
- Im Laufe des Monats Juli: Schreiben über den Schulbeginn (praktische Informationen)

Wenn Sie vor Schulbeginn umziehen, müssen Sie die Schulleitung der Schule, in der Sie Ihr Kind angemeldet haben, darüber informieren.